

Sofortige Ausreise für Abdullah Demirbaş



Der kurdischstämmige Bürgermeister von Sur/Diyarbakir, Abdullah Demirbaş, setzte sich während seiner Amtszeit für „Vielsprachigkeit“ ein, um so die Bevölkerungsstruktur realistisch widerzugeben. Die durch die türkische Regierung verbotene Verwendung der kurdischen Sprache als Amts- und Verwaltungssprache wurde von ihm umgangen. So erließ er z.B. die Müllverordnung in kurdischer Sprache. Rund 20 Gerichtsverfahren wurden gegen ihn eröffnet. Am 24.12.2009 wurde er festgenommen. Aus der Untersuchungshaft wurde er am 14. Mai 2010 aufgrund massiver gesundheitlicher Probleme entlassen. Er leidet an einer fortschreitenden erblichen Stoffwechselerkrankung, welche in der Türkei nicht ausreichend behandelbar ist. Trotz offizieller Bestätigung der Herz- und Gefäßchirurgie der medizinischen Fakultät der Istanbuler Universität, welche eine Behandlung im Ausland, maßgeblich in den USA, nachdrücklich nahelegt, verweigern die türkischen Behörden Abdullah Demirbaş die Ausreise zwecks medizinischer Behandlung. Abdullah Demirbaş befindet sich in akuter Lebensgefahr.

Wir Unterzeichner treten für ein sofortiges Ende dieser Maßnahmen ein und verweisen auf den massiven Bruch internationalen Rechts, wie es im von der Türkei am 23. September 2003 ratifizierten und völkerrechtlich bindenden Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte festgelegt ist. Artikel 6 des Paktes gesteht jedem Menschen das Recht auf Leben zu. Durch die Verweigerung der Ausreise nimmt die türkische Regierung den Tod Demirbaş' wissentlich in Kauf.

Mit meiner Unterschrift fordere ich Demirbaş sofort und bedingungslos die Ausreise zwecks medizinischer Behandlung zu gewähren.

Bitte schicken Sie mir weitere Infos über die Arbeit der IGFM. (Bitte ankreuzen)

	Vor-, Nachname	Straße	PLZ, Ort	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				